



Tamiya „Comet“
in 1:35:
Topqualität
einfach
zu bauen
Seite 58

New Tool!
Tamiya F-35A
in 1:48
Seite 24



Tschernobyl-Lkw von ICM
Außergewöhnliches Projekt
in 1:35
Seite 72



September 2023 | € 7,90
A: € 8,70 | CH: sFr. 14,00
BeNeLux: € 9,20

ModellFan

Das führende deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau



Ju 87

Warum Academys Klassiker
in 1:72 immer noch top ist!

Seite 10



**8,8 in 1:35 von
Border Model**

Voll- treffer

Schritt für Schritt und viele Tipps:
So bauen Sie eine perfekte Flak!

Seite 44



Ex-NVA, jetzt Bundeswehr
T-72-Exot von Amusing Hobby in 1:35 Seite 52



Spitfire
eduards 48er-
Profi-Pack als
Sorglos-Paket
Seite 16



NEW

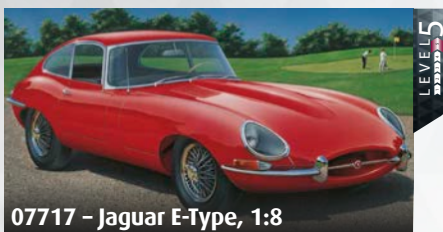
05652

75. Jahrestag Berliner Luftbrücke



LEVEL 5

Wähle dein nächstes Projekt:



Gut eingepreist ...

Inflation? Gibt es da nur die eine, die gerade in allen Köpfen herumspukt? Im Modellbau begegnen uns gleich mehrere davon. Nach der Inflation der Tiger und der Messerschmitts begegneten uns die der Detaillierungsteile und später die der Farben.

Nun erleben wir gerade den Boom der Figuren und auch die Inflation des Dioramenzubehörs. Dabei bauen wir Jahr für Jahr allesamt wohl nicht ein Modell oder Diorama mehr als vorher. Wie kommt das?

Die Antwort ist ganz einfach: Wir verbrauchen nun mehr Zeit mit dem Einkauf von viel

Modell für 70000 Euro? Dann doch lieber gleich ein Original!

mehr Zubehör, für das wir dann neue Regale für den Keller besorgen, um dann alles langwierig zu sortieren und einzuordnen.

Viele von uns blicken da ohne ein professionelles Stash Management gar nicht mehr durch. Denn ohne diese, wir haben es schon

geahnt, zeitaufwendige Verwaltung unserer Schätze wissen wir ja gar nicht, was wir schon alles haben!

Dagobert Duck zeigte uns Jungs damals schon ganz genau, wie das geht, aber auch, wohin das führt. Irgendwann besitzt Du nicht mehr die Dinge, sondern die Dinge besitzen Dich. Verdrängen oder damit (k)leben, Du hast die Qual der Wahl.

Apropos Qualen: Auch Verkäufer auf den inflationären Shows stöhnten im Angesicht des Redakteurs dieses Jahr schon über die Massen der Käufer wie auch die Juroren von Wettbewerben über die steigende Zahl der Teilnehmermodelle. Und sie stöhnten ebenso über das „Bling Bling“ der Zubehör-Orgien an manchen Modellen. Ist ein mit 20 Zubehörsätzen gepimptes Modell preiswürdiger als ein Scratchbau, der in Eigenregie zu 100 Prozent in billigem Plastik monatelang mühsam gebaut wurde?

Den Vogel an Inflation schießt allerdings die Firma Amalgam ab, die bisher tolle Automodelle mit bis weit über fünfstelligen Preisen



Thomas Hopfensperger,
Verantwortlicher
Redakteur

an Millionäre und Autohersteller lieferte. Jetzt machen die auch in Fliegern, zu haben bei Amalgamcollection.com.

Hier pappt man nicht selber teuerste Set-Komponenten zusammen, sondern bekommt alles fertig zusammengebaut. Allerdings, jetzt kommt's, zu Preisen, die nicht mal die Bundesvebeg für komplette alte Tornados aufrief.

Die X-15 in 1:20 ging für 36000 Euro weg, die SR-71 in 1:40 wird gerade für exakt 46125 Euro feilgeboten. Die zukünftige B-17 in 1:32 soll 69995 Euro kosten. Hat jemand noch irgendwelche Fragen zum Thema Inflation?

Ich hoffe, dass dieses Heft Ihnen wieder nützliche Tipps und Tricks vermitteln kann. So wünsche ich Ihnen bezahlbare Modelle und bleiben Sie gesund! Ihr Thomas Hopfensperger



Fünf limitierte Modelle der X-15A-2 sind inzwischen ausverkauft. Sehr schön und trotzdem nicht perfekt



Bevor die B-17 kommt, ist bald die SR-71A zu haben. Erhabene Nieten sucht man dort am Original vergebens

Bilder: Thomas Hopfensperger, Hersteller



10 Den Kanonenvogel mit dem Knickflügel von Academy sollte man sich unbedingt auf den Basteltisch holen



16 Bei Alterung und Verschmutzung geht es hier in die Vollen



24 Für diesen Kit gab es eine Medaille. Nun zeigt sich, wie sich der Jet bauen lässt

Step by Step



64 Unsere 109 zeigt Flagge und bekommt ihre Decals



68 Beim Panther wird es schmutzig. Staub und Schlamm gelangen auf das Fahrwerk

SBS



72 Obgleich dieser Truck nicht viel ausrichten konnte, ist er Zeugnis einer gigantischen Mission



44

Furchtlos auf freiem Feld zum Endkampf

10 Volle Kanone: **Ju-87**

Heinz Spatz baut den tollen Kit von Academy, der gerade auch von Special Hobby wieder aufgelegt wird

16 Wüster Lack: **Spitfire Mk.IVc**

Ein Bausatz für alle. Andreas Dyck stellt seinen Bau der Wüstenvariante aus dem Krieg in Nordafrika vor

24 Graues Biest: **F-35A Denmark**

Tamiya hat einen neuen Traumkit aufgelegt. Wie baut sich nun der imposante Blitz im Maßstab 1:48?

44 Die neue: **Flak 8,8**

Frank Schulz hat den neuen Bausatz der legendären „Acht-Acht“ von Border gebaut. Top oder Flop?

52 Von NVA zu BW: **T-72 Ural**

Harald Fitz mit einem besonderen 1:35-Projekt: ein T-72 der NVA in den Diensten der Bundeswehr

58 Tamiya: **A-34 Comet**

Roland Greth hatte das neue Modell von Tamiya in den Händen. Ist die Qualität wie gewohnt?

72 Der Ernstfall: **Soviet Fire Truck**

Ilya Yut präsentiert uns seine verlassene Feuerwehr von Tschernobyl

78 Länge läuft: **U-Boot-Diorama**

Schiffbau muss mit Revells Booten in 1:72 nicht winzig sein



52 Recycling mal anders. Ein interessanter Seitenwechsel

3	Editorial
6	Bild des Monats
8	Panorama
32	ModellFan packt aus
38	packt aus Spezial

39	Fachgeschäfte
42	Figuren im Fokus
43	ModellFan liebt
84	Ausstellungen/Dioramen
90	Vorschau/Impressum



OU EST CHARLIE?



WHERE'S WALDO?

Box-Diorama

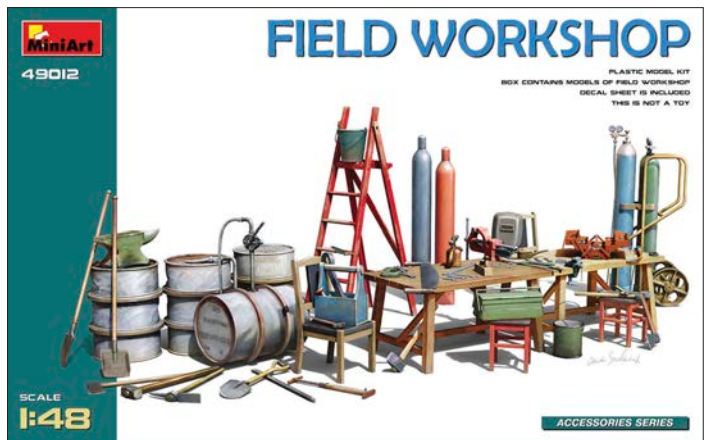
„Où est Charlie?“ ist der Titel dieses zauberhaften Dioramas, das der französische Urheber in der klassischen, schon historischen Form anlegte. Diorama kommt ja wortwörtlich von „durchschauen“. Diese traditionelle, prä-digitale Möglichkeit, mit Schaubildern eine Bühne zu kreieren, schuf als Pionier kein Geringerer als Foto-Erfinder Louis Daguerre. Das Senckenberg-Museum ist ebenfalls berühmt dafür, teils lebensgroße Dioramen früh gezeigt zu haben. Modellbauer Richard Poisson aus Grenoble war mit Catherine Césario verheiratet, einer Meister-Figuren-Malerin. Er schrieb viele Jahre lang auch für französische Figuren-Modellbau-Zeitschriften. Text und Foto: Thomas Hopfensperger

MINIART JETZT NEU BEI CARSON-MODELLSPORT

Top-Kits aus der Ukraine

Nun arbeitet der ukrainische Hersteller MiniArt für Deutschland mit dem neuen Importeur Carson-Modellsport zusammen. In diesen für ukrainische Unternehmen schwierigen Zeiten ist das Team trotzdem sehr produktiv. Dazu bringen sie stetig neue Modelle heraus. Auch

wird ganz neu nun auch der Maßstab 1:48 sowie wieder der Flugzeugbereich beackert. Hier ist ja eine ganze Serie der P-47 Thunderbolt angekündigt. Bis die soweit ist, bringt man schon das dazu geeignete Zubehör in der Quarterscale heraus.



Leserbrief

Vor einiger Zeit hatte ich an *Flugzeug Classic* Fragen bezüglich den Farben der Malta-Gladiators gestellt und von Ihnen Antwort bekommen. Vielen Dank noch mal! Nun wollte ich Ihnen gern zeigen, was jetzt am Ende dabei herauskam.

Es handelt sich um den neueren Bausatz von Airfix in 1:72, die Decals stammen aus dem Uralt-Bausatz vom selben Hersteller. Meine Wohnung ist leider nicht groß genug für einen richtigen Modellbau-Platz und ich arbeite ausschließlich mit Pinsel. Wie auch

immer, ich habe mich beim Bau für „Hope“ entschieden. Ich hoffe, es gefällt ihnen.

Bernd Bröker, Ahrensburg

Hallo Herr Bröker, danke für Ihren freundlichen Brief! Ich freue mich über Ihre schönen Projekte in 1:72. Ja, und für tatsächlichen Modellbau-Spaß muss es nicht ein Airbrush sein und auch nicht das allerneueste Modell oder die neuesten Decals. Unser Hobby hat so viele Nischen, da ist für alle etwas dabei. Viel Freude am Bauen wünsche ich Ihnen für die Zukunft!

Ihr Thomas Hopfensperger



Seine Gloster Gladiator in 1:72 von Airfix zeigt uns Leser Jens Grabe. Neuer Kit und alte Decals kombiniert ...

MODELLFAN-MEDAILLEN Im Rückspiegel

ModellFan-Medaillen genießen hohes Ansehen und sind bei den Herstellern nach wie vor sehr begehrt, wie Tamiya, Takom und Great Wall Hobby in den Sozialen Medien bezeugen. Das zeigt sich auch in der Berichterstattung von internationalen Modellbau-Fachzeitschriften. Hier zwei Beispiele, eines im *Airfix Magazine*, eines in *Scale Aircraft Modelling* gefunden.



Jubiläumsnummer 75 von Porsche Penske holte bisher keine Pokale, sieht dafür jedoch sehr, sehr attraktiv aus. Bitte ein Kit!

RUNDES JUBILÄUM 75 Jahre Porsche-Sportwagen

Auch wenn das Rennsportjahr 2023 bisher für Porsche vorsichtig gesagt etwas durchwachsen verläuft, so feiern doch die Zuffenhausener das runde Jubiläum ihrer Sportwagen zünftig und auch bunt, wie der Porsche 963 Hypercar mit Nr. 75 deutlich zeigt. Auch wenn dieses Jahr Corvette, Ferrari und Toyota heftig am Geburtstagkuchen knabbern, Porsche hat schon so oft gewonnen, da kann man trotzdem Feste feiern ...

Klassiker des Monats

Tamiya ist nicht nur Urgestein und Marktführer, sondern hat eine besondere Verbindung zu deutschen Vorbild-Fahr- und Flugzeugen. Porsche nimmt sicherlich einen besonderen Platz im Portfolio des Herstellers aus Shizuoka in Japan ein. Ein Paradebeispiel ist der Porsche 962, der wohl erfolgreichste Rennwagen aller Zeiten. Dieser Redakteur hat schon lange den hier vorgestellten 2009er-Kit Porsche 962C, Le Mans 1990, Repsol Brun Nummer 16, auf Halde und wird ihn auch dank der Cartograf-Decals (ja, das ist bei Tamiya auch mal möglich und löblich) sicher bald bauen. Und das nach nur 14 Jahren im Regal und 34 Jahre, nachdem Tamiya die Form erstmals als gelben „From A Porsche“ herausbrachte.



Porsche Sportwagen

- 963** Das Hypercar sucht Erfolge
- 962** Der „Beste aller Zeiten“
- 956** Der Vorläufer des 962
- 936** Aus der Gruppe 6, ging 360 km/h
- 934** Rennwagen auf Basis 930
- 930** Das war der erste Porsche „Turbo“
- 917** Das Biest und höchst erfolgreich
- 911** Der Klassiker mit vielen Derivaten
- 906** Carrera 6: die Slotcar-Ikone
- 356** Der erste „Flachkäfer“

Neuer Verwendungszweck

Der Panzerknacker

Der Bausatz von Academy ist sicherlich nicht ohne Fehler, aber trotzdem immer noch mit der beste einer Ju 87 G. Wie sich der Zusammenbau des bereits fast 20 Jahre alten Modells gestaltet und ob es besondere Punkte zu beachten gibt, soll dieser Bericht aufzeigen

Von Heinz Spatz

Schon seit 2005 lag der Bausatz bei mir im Lager und ich hatte mir auch schon mehrfach vorgenommen, ihn endlich mal anzugehen. Aber es kamen immer wieder andere schöne Projekte dazwischen. Nun bekam ich aber weitere Bausätze der Ju 87 von Special Hobby, die den Academy-Bausatz und weitere Teile beinhalten. Das war dann für mich der Startschuss zum Bau einer kleinen Reihe von Stukas. Den Beginn sollte die Ju 87 G-2 machen. Als Erstes prüfte ich, was es denn so als sinnvolles Zubehör gibt. Das war tatsächlich nicht mal so sehr viel. Sinnvoll sind sicher die Masken von Eduard und auch die Kanonenläufe von Master sind besser als die von Academy. Daneben habe ich die Sitze und das Revi von Quickboost besorgt. Es gäbe auch

noch einen Motor und Weiteres. Ich beließ es aber bei den genannten.

Erst mal das Cockpit

Hier habe ich die Sitze gegen die von Quickboost ersetzt. Das geht denkbar einfach und hebt die Optik doch deutlich an (1). Ansonsten bekam alles Farbe und eine Alterung. Für das RLM 66 kam wieder die Farbe von MRP 059 zum Einsatz (2). Bei den Rädern sind die Felgen richtigerweise schwarz und nicht wie im Bauplan angegeben schwarzgrün. Interessanterweise passten die Lackiermasken von Eduard nicht auf die Felgen. Der äußere Durchmesser war viel zu groß. Deshalb kam mein Kreisschneider zum Einsatz (3). Die Räder wie auch die Innenseiten der Verkleidungen ver-

Die Farben von Mr. Hobby wirken sehr stimmig und sorgen für einen realistischen Gesamteindruck. Für eine authentische Farbgebung ist jedoch noch mehr zu beachten

